



Die eRechnung als Meilenstein für die öffentliche Verwaltung

Projektbericht „Pilotierung eRechnung“

Martina Bock, Bundesverwaltungsamt





Das BVA im Überblick

- **rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- BVA-Haushalt
ca. **247 Millionen € pro Jahr**
(Einnahmen und Ausgaben)
- Verwaltung von Haushaltsmitteln
für andere Institutionen in Höhe
von ca. **8,2 Milliarden €** (2013)





Das BVA - Aufgabenschwerpunkte im Überblick

Heute nimmt das BVA über **150 unterschiedliche Aufgaben** wahr, z.B. aus den Bereichen

- Zuwendungsmanagement
- Öffentliche Sicherheit
- Zentralisierung von Personalkosten und Personalnebenkosten
- Zentralisierung weiterer Personalaufgaben
(u. a. Personalgewinnung, elektronische Zeiterfassung)
- Zentraler IT-Dienstleister der Bundes
- Deutsche Auslandsscholararbeit
- BAföG und Bildungskredit
- Verwaltungsmodernisierung (z. B. Organisationsberatung)
- Ausbildungsbehörde
- Vielfältige Fachaufgaben aus allen Bundesressorts
- Zukunftsprojekte



Hauptsitz ist **Köln**

Weitere Standorte

- Berlin
- Bonn
- Bramsche
- Düsseldorf
- Friedland
- Gießen
- Hamm
- Hannover
- Kiel
- München
- Nürnberg
- Oldenburg
- Strausberg
- Stuttgart
- Wiesbaden
- Zeuthen





- MACH Software flächendeckend im Einsatz
 - Abwicklung des Haushaltes, der Anlagenbuchhaltung, der Logistik und der KLR
 - Einsatz der Technologien c/s und Web
 - Verarbeitung 50.000 Auszahlungen
- Prozessunterstützung in der Beschaffung und in der Rechnungsbearbeitung
 - Getrennte elektronische Beschaffungs- und Zahlungsvorgänge mit Unterstützung des MACH Marktplatzes, des MACH InformationManagers und MACH Finanzen



Ausgangslage – Impuls aus der EU

- Innerhalb der EU jährlich rund 30 Mrd. Rechnungen
=> *Anteil elektronischer Rechnungen < 10%*
- EU-Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014:
Verpflichtung öffentlicher Auftraggeber, elektronische Rechnungen zu akzeptieren.
- Deutscher Weg:
BMI Handlungsempfehlung
=> ZUGFeRD Format zum Datenaustausch



Ausgangslage – Impulse der Bundesregierung

- **BMF-Schreiben vom 02.07.2012**
zur Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung zum 1. Juli 2011 durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011
- **BMF-Rundschreiben vom 17.08.2012**
zur Aufbewahrung von aufbewahrungspflichtigen elektronischen Unterlagen zum elektronischen Rechnungsaustausch
- **BMI-Erlass vom 01.10.2012**
zur Anerkennung elektronischer Rechnungen im HH-Verfahren
- **Regierungsprogramm „Bessere Rechtssetzung“**
Ausbau des elektronischen Rechnungverkehrs



Ausgangslage – (Haushalts-)Rechtliche Rahmenbedingungen

Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen

- §§ 70 bis 72 und 74 bis 80 BHO und Verwaltungsvorschriften
- Bestimmungen über die Mindestanforderungen für den Einsatz automatisierter Verfahren im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (BestMaVB-HKR)
- Aufbewahrungsbestimmungen für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (ABestB-HKR)
- Verfahrensrichtlinien, GoBS, GDPdU
- § 14 UStG



Ganzheitliche Workflow-Unterstützung:

Beschaffung...

Beschaffungsworkflow

Bedarfsmeldung

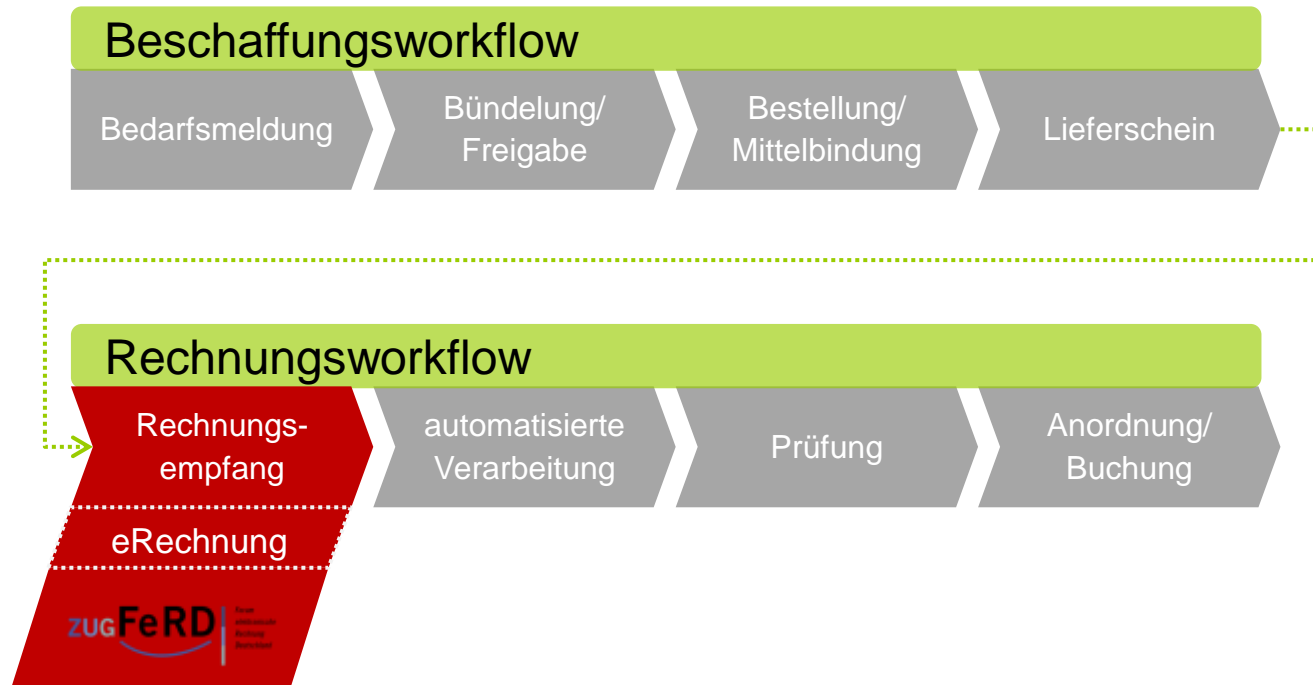
Bündelung/
Freigabe

Bestellung/
Mittelbindung

Lieferschein

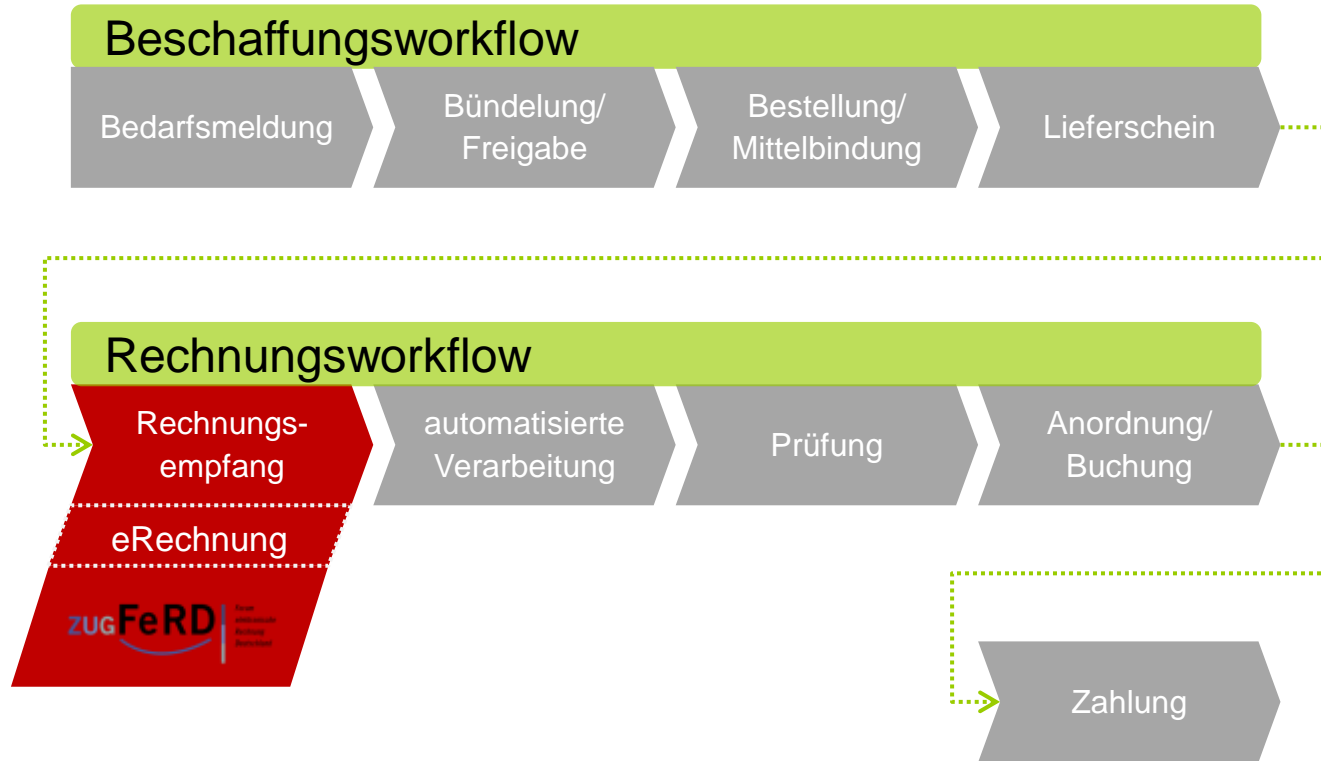


... mit anschließender Rechnungsbearbeitung



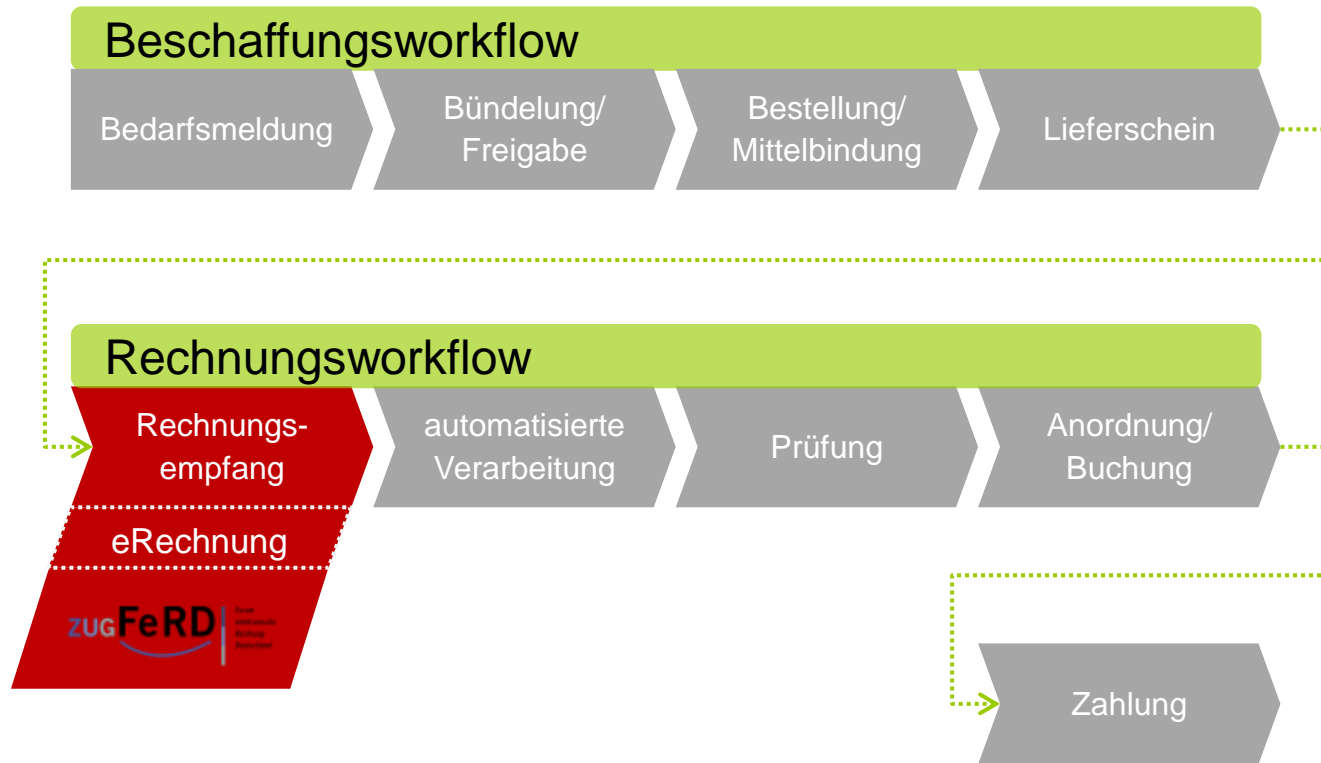


...bis zur Zahlung!





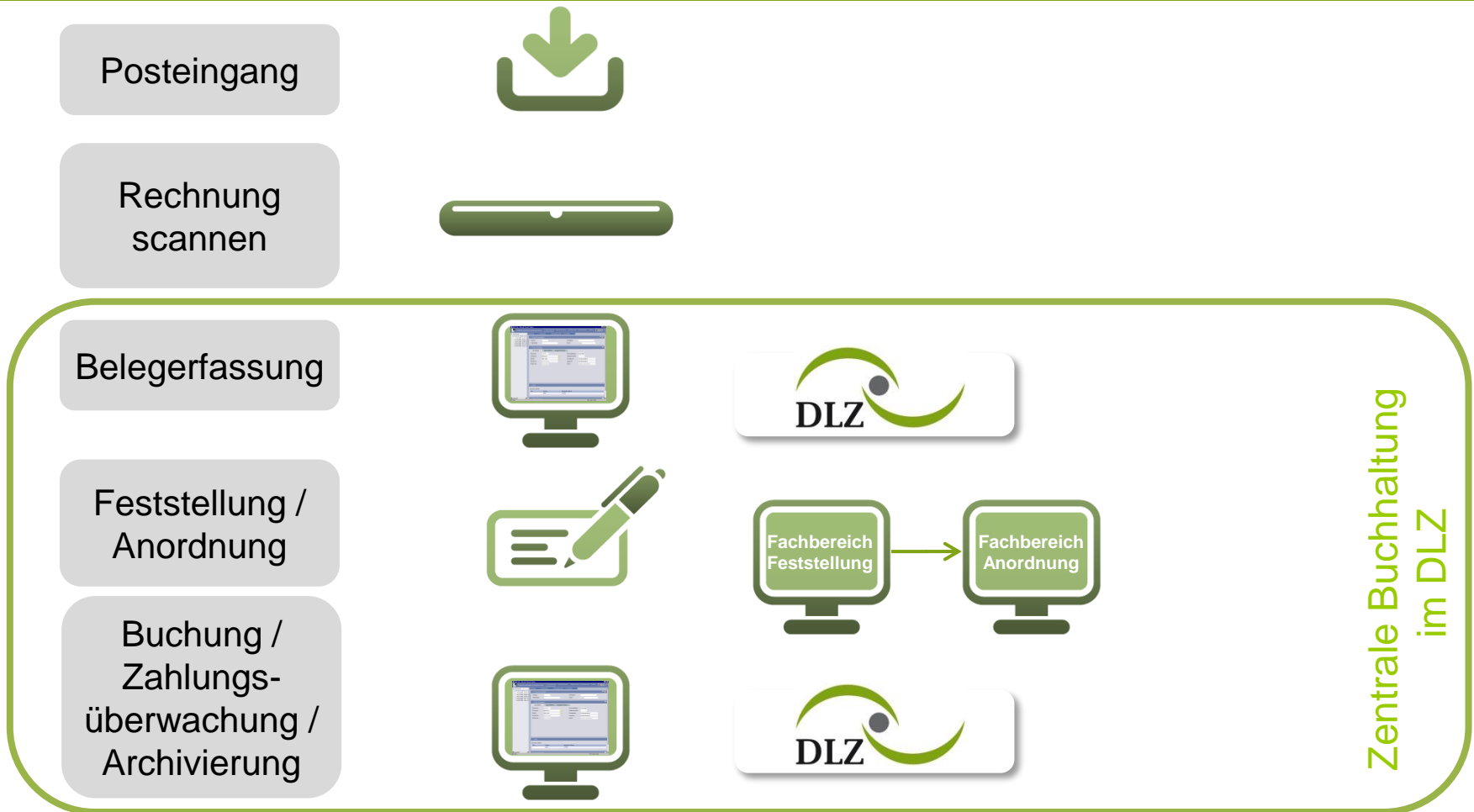
Das Ziel ist...



➤ ... eine effiziente und EU-Richtlinien-konforme Rechnungsbearbeitung



Workflow-gestützte Rechnungsbearbeitung – bisheriger Prozess





Manuelle Belegerstellung - bisheriger Prozess

igefa Handelsgesellschaft
Hygiene für Profis

Rechnung und Auftragsbestätigung

Kunden-Nr.: 51.65162
Rechnungs-Nr.: 4751703
Datum: 15.08.2013

igefa Art. Nr.	Bezeichnung	Menge	Ein.	Preis	Stück	Netto
1051341	Pflanzl. Alkohol Hande 500ml (20)	20	Fls.	2,40		48,00
2006741	Bisquit AF 11 (10)	20	Fls.	4,00		80,00
						1,11
Agenswert						€ 125,76
MwST (1)						24,65
Gesamtbetrag						€ 154,41

Rechnungen bearbeiten

Grunddaten (Belegbetrag 154,41 EUR) | Posten | Positionen (Restbetrag 0,00 EUR) | Zusatztex

Belegart: Eingangsrechnung

Organisationseinheit: keine Auswahl

Belegnummer: 121022

Buchungsdatum: 15.08.2013

Partner: 100001 - igefa Handelsgesellschaft

Mitbuchrolle: Kreditorische Posten

Mitbuchkonto: 16010000 - Verbindl. aus LL

Belegdatum: 17.09.2013

Wahrung: Euro - EUR

Belegbetrag: 154,41

Soll:

Text: 4751703

Referenz:

Belegformular: keine Auswahl

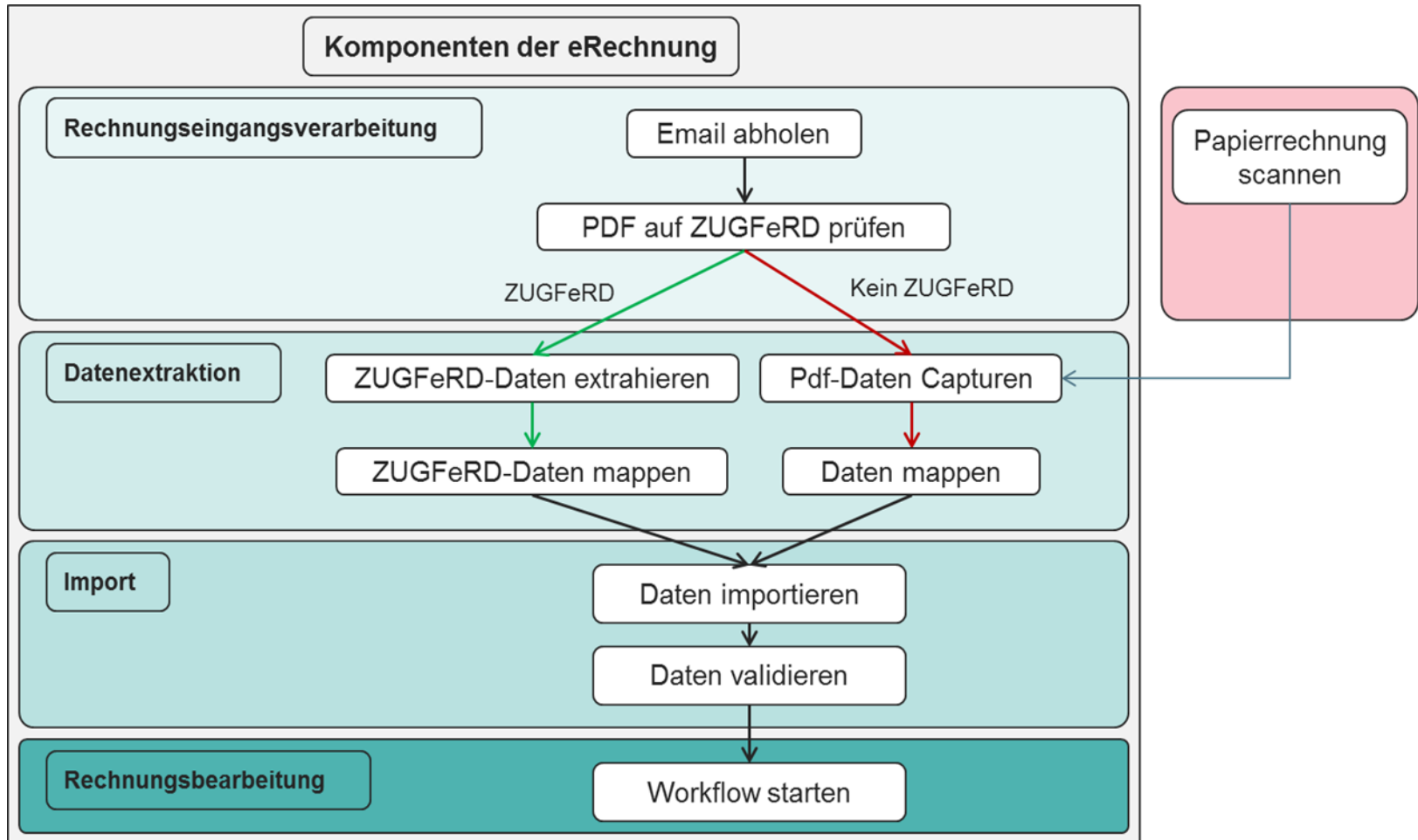
Dauerbuchung:

Belegmerkmale:

Bereit



Neue Workflow-gestützte Rechnungsbearbeitung - Komponenten





Validierung und Belegerstellung

Nutzen der Validierung

- Abgleich der Rechnungsdaten gegen die Bestell- und Stammdaten
- Optionale Übernahme, Verwerfung, Einrichtung der Partnerdaten
- Referenzierung auf Bestellung, Festlegung, Wareneingang

Vorteile bei der Belegerstellung

- Übernahme der validierten Daten in die Belegerstellung
- Kein bzw. nur geringer manueller Erfassungsaufwand



Workflow-gestützte Rechnungsbearbeitung – kürzester Prozess





Beschaffungsworkflow

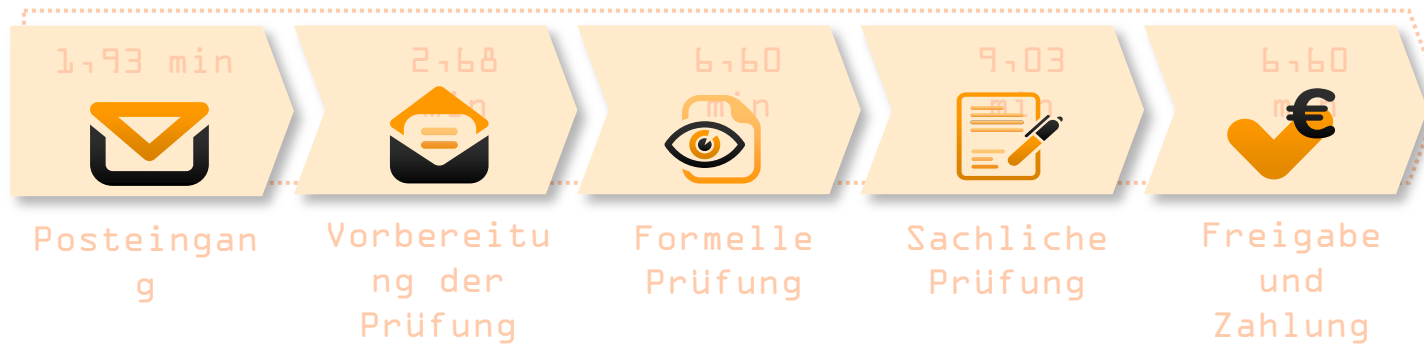
eRechnung

Rechnungsworkflow



Einsparpotenzial bei der Rechnungsbearbeitung

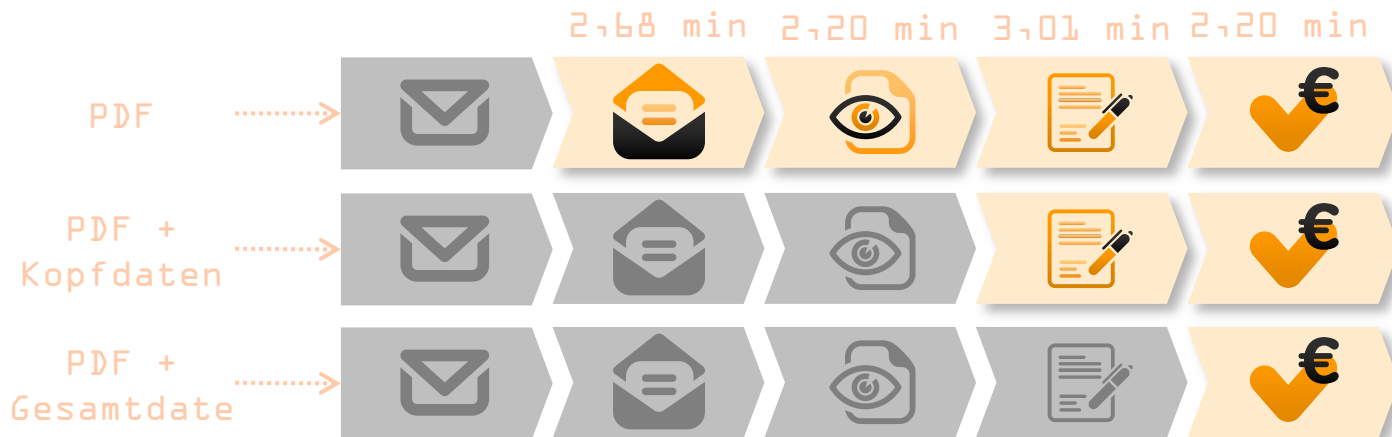
Prozessschritte bei papierbasierter Rechnungsbearbeitung



Gesamtdauer



Prozessschritte bei elektronischem Workflow (Schätzung)





Vorteile von strukturierten elektronischen Rechnungen

➤ **Einsparung**

- Schnelle und effiziente Arbeitsabläufe
- Reduzierung von Archivierungstätigkeiten und -flächen
- Geringere Druck- und Portokosten
- Weniger Posteingangs- und Scan-Tätigkeiten



➤ **Qualitätssteigerung**

- Geringere Fehlerrate
- Erhöhung der Transparenz
- Einhaltung der Zahlungsziele





Vom elektronischen Rechnungseingang zur elektronischen Rechnungsverarbeitung

- **Rechtliche Vorgaben prüfen**
Auf Ebene des Bundes gibt es keine Hürden zur Einführung von elektronischer Rechnungsbearbeitung!
- **IT-Infrastruktur / -Sicherheit beachten**
- **Bisherigen Geschäftsprozess analysieren**
- **Neuen Soll-Prozess modellieren und abstimmen**
- **Veränderungsmanagement durchführen**
- **Lieferanten informieren**



Vorhaben Pilotierung eRechnung im BVA: Status und Planung

Meilenstein 1: Import elektronischer Rechnungen

- Vorstudie und Technische Rahmenbedingungen *Mai bis Oktober 2013*
- Erstellung und Test Importschnittstelle *Oktober bis November 2013*
- Pilotierung Empfang/Import PDF-Rechnungen *ab April 2014*

Meilenstein 2: Verarbeitung elektronischer Rechnungen inkl. ZUGFeRD

- Anforderungsaufnahme *Oktober bis Dezember 2013*
- Erstellung Lastenheft *Januar bis Februar 2014*
- **Umsetzung in der MACH Software *März bis Oktober 2014***
- **Inbetriebnahme/Verarbeitung PDF/A-3 mit ZUGFeRD-XML *ab Mai 2015***



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Martina Bock
Tel.: 022899 358 8748
Martina.Bock@bva.bund.de